

# HOLZ ALS ROHSTOFFQUELLE DER BIOÖKONOMIE UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER MULTIFUNKTIONALITÄT DES WALDES



© BML/Alexander Haiden

Dr. Bernhard Windsperger

5. Nationales Ressourcenforum

2.-3. Mai 2023





# ÜBERBLICK



Bioeconomy Austria ist das **Tor zur österreichischen Bioökonomie** und ein wachsendes Netzwerk aus den Regionen, Clustern & Plattformen, Wirtschaft, Forschung, Politik und Gesellschaft.

Der erste Schwerpunkt liegt auf dem Rohstoff Holz. In weiterer Folge wird der Fokus auf **alle nachwachsenden Rohstoffquellen** innerhalb der Bioökonomie ausgeweitet – von Acker & Grünland, über Wasser bis zu biobasierten Reststoffen.

**Über 180 Organisationen** sind bereits Teil des wachsenden Netzwerks.

Bis 2024 entsteht aus dem wachsenden Netzwerk ein österreichweiter **Bioökonomie-Cluster**.

Bioeconomy Austria steht im aktuellen **Regierungsprogramm**, ist ein Leuchtturmprojekt der nationalen Bioökonomiestrategie, und wird durch den Österreichischen Waldfonds gefördert.



# ZIELE



## Zusammenarbeit und Vernetzung

### Synergien und dadurch Kostenvorteile nutzen

Vernetzung der regionalen und thematischen **Cluster/Hubs**

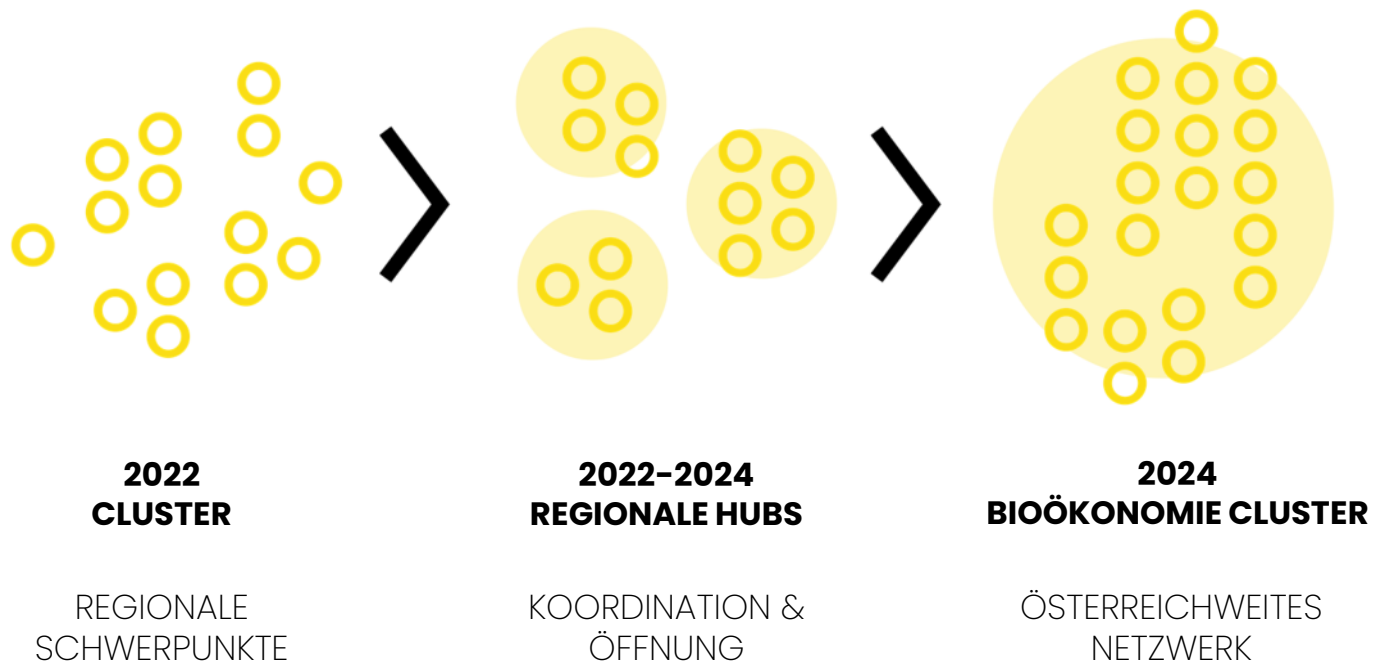
### Forcierung der überbetrieblichen Zusammenarbeit

### Verbesserung der stofflichen Biomassenutzung





# STRATEGIE





# AKTIONSPLAN BIOÖKONOMIE



## Einrichtung eines Bioökonomieclusters

Zur Informationsverbreitung, zur Vernetzung zwischen den Akteur:innen sowie für einen gemeinsamen Außenauftritt der österreichischen Bioökonomiebetriebe ist ein Cluster zu etablieren. Dabei ist auf die bestehenden Strukturen zurückzugreifen und diese entsprechend auszubauen, beispielsweise durch eine Vernetzung der bestehenden bioökonomie relevanten Cluster in den Bundesländern. Eine langfristige Basisfinanzierung und Implementierung einer Organisationsstruktur eines Bioökonomieclusters wird dafür bereitgestellt.

**Federführend:** BML

**Mitwirkende:** BMK, Länder

**Umsetzung:** Waldfonds, LE-Vernetzung

**Status:** begonnen, mittelfristig in Planung

**Sustainable Development Goal (SDG):**





## WIR WACHSEN



Bioeconomy Austria ist **das Tor zur österreichischen Bioökonomie** und ein wachsendes Netzwerk aus den Regionen, Clustern & Plattformen, Wirtschaft, Forschung, Politik und Gesellschaft.

**Über 200 Organisationen** sind bereits Teil des wachsenden Netzwerks.

Ziele: Wissen austauschen, Synergien nutzen, gemeinsame Projekte entlang der biobasierten **Wertschöpfungsketten** im Sinne der Kreislaufwirtschaft entwickeln und umsetzen. Erster Schwerpunkt liegt auf dem Rohstoff Holz. Erweiterung folgt.

Bis 2024 entsteht aus dem wachsenden Netzwerk ein österreichweiter **Bioökonomie-Cluster** (laut Regierungsprogramm).



# HERZLICH WILLKOMMEN



Haben Sie Interesse an einer Netzwerkpartnerschaft? Die Teilnahme ist kostenfrei und bringt zahlreiche Vorteile.

Werden auch Sie ein Teil unter: [www.bioökonomie.at](http://www.bioökonomie.at)

Kontakt: DI Thomas Timmel

Für den Konsortialpartner: BioBASE GmbH

Rennbahnstraße 29/B 3. Stock

3100 St. Pölten

Mobil: +43 664 1269895 Mail: [office@bioeconomy-austria.at](mailto:office@bioeconomy-austria.at)




# WAS IST DIE BIOBASE



- Die BioBASE ist das Innovationslabor für Bioökonomie & Kreislaufwirtschaft

und wird 5 Jahre vom

 **Bundesministerium**  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

zu 50% gefördert.

- Die BioBASE finanziert sich über Partnerschaften mit Unternehmen, Fachvertretungen und Verwaltung sowie individuelle Aufträge.





# AUFGABEN UND LEISTUNGEN DER BIOBASE



## Vernetzen von

Akteure & Infrastruktur

## Information für

Öffentlichkeit

Politik

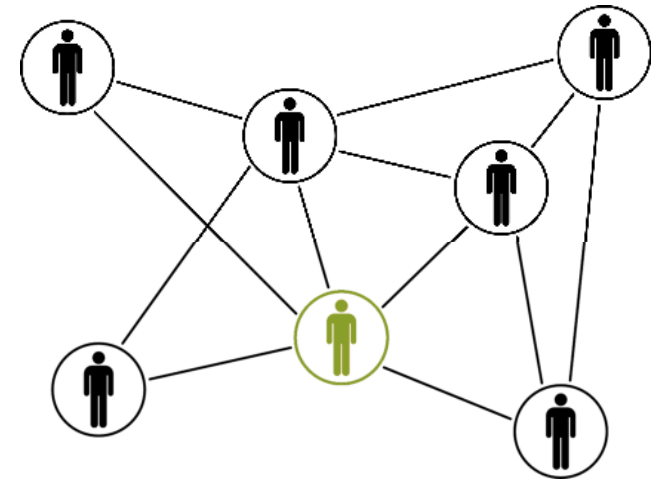
Wissenschaft, Wirtschaft & Verwaltung

## Kooperation

- 🌀 Projekte initiieren, koordinieren und disseminieren, Eintrittshürde in Forschung reduzieren

## Kompass

- 🌀 Datenbank der Akteure und Aktivitäten



# HOLZNUTZUNG IM KONTEXT DER MULTIFUNKTIONALITÄT DES WALDES



Veranstaltung im Februar 2022:

Wissenschaftliche EXPERT\*INNEN diskutieren die unterschiedlichen Funktionen und Aufgaben des Waldes.

Darauffolgend Workshop mit STAKEHOLDERN aus allen relevanten Bereichen zur Erarbeitung einer **gemeinsamen, evidenzbasierten Strategie.**

Ziel:

- 🕒 Gemeinsames finden
- 🕒 Trennendes diskutieren

Umweltschutz

Holznutzung

Gesundheit & Erholung

Biodiversität

Klimawandel



# STAKEHOLDERPROZESS ZUR „BIOÖKONOMIE UND DER ROHSTOFF HOLZ“



ZIEL:

- 🕒 Bioökonomie sichtbar machen
- 🕒 Kaskadische Nutzung von Holz
- 🕒 Innovationen zeigen
- 🕒 Herausforderungen aufzeigen

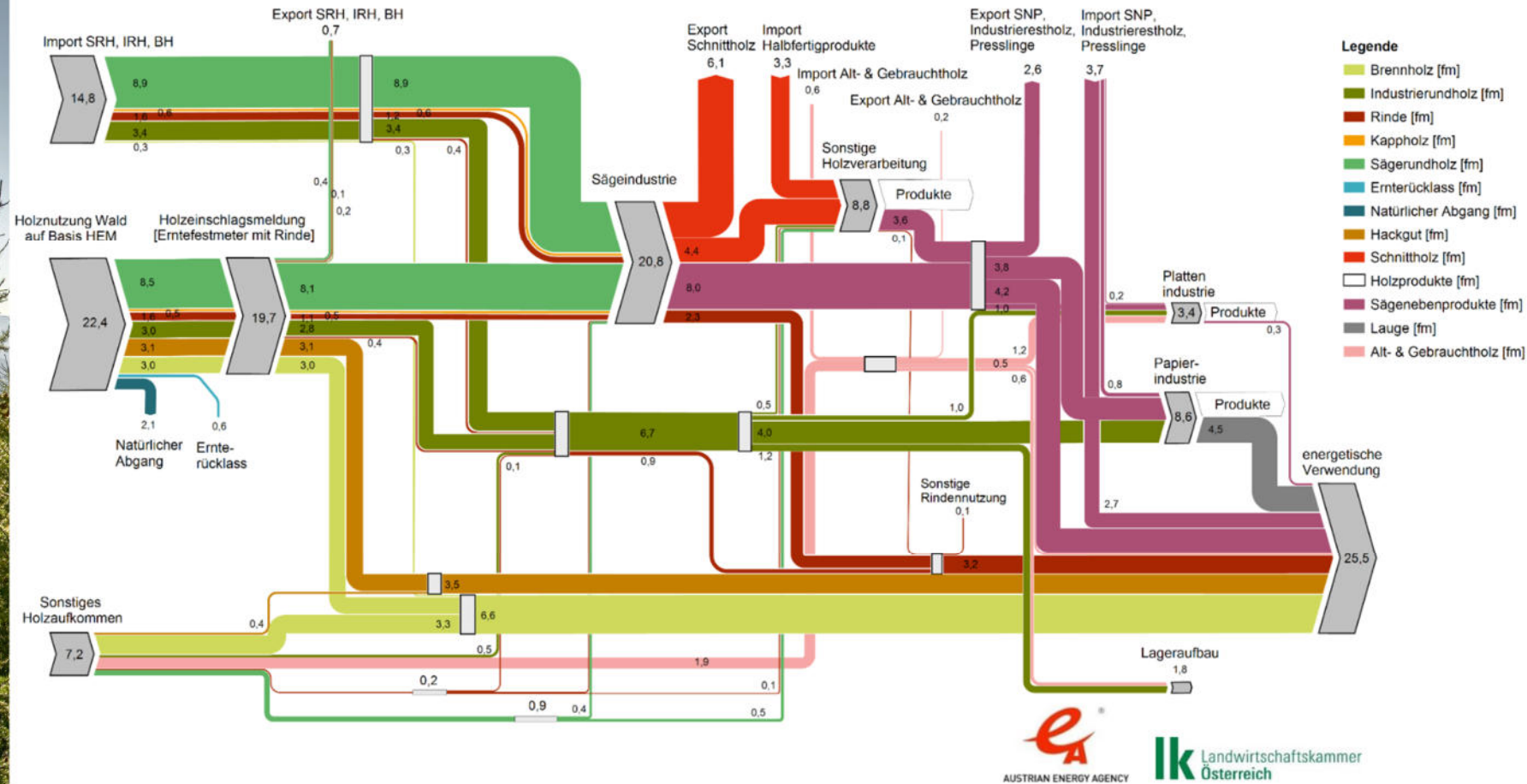


# VORGANGSWEISE STAKEHOLDERPROZESS

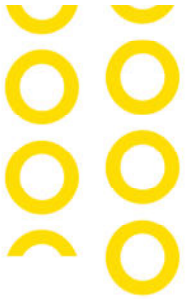
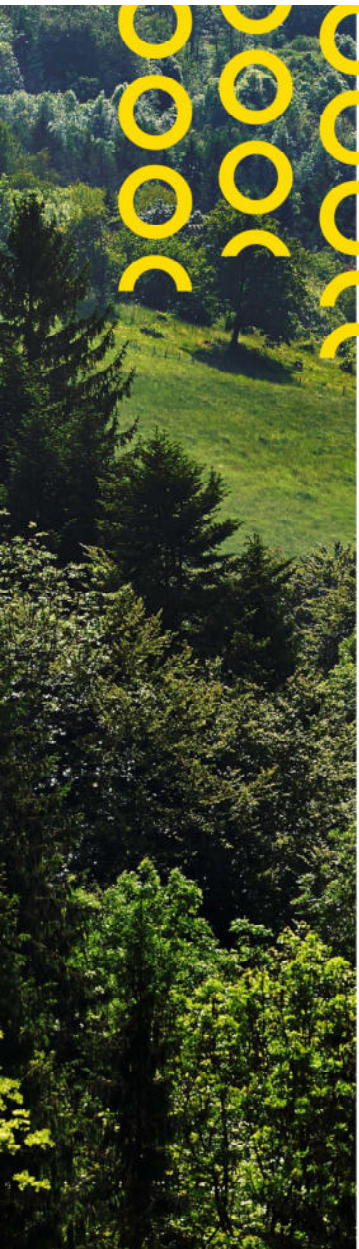


- 1. Stakeholder-Workshop – Fokus auf Produkte der holzbasierten Bioökonomie:
  - Schwerpunkt auf neuen Produktinnovationen, zukünftige Trends und deren Auswirkung auf die Nachfrage nach Holzprodukten
- Szenarienanalyse
- 2. Stakeholder-Workshop – Wechselwirkung zwischen Rohstoff und Produkten
  - Ausgehend von Nachfrageveränderungen bei Holzprodukten wird die Auswirkung für den Rohstoffbedarf abgeleitet.
- Überarbeitung der Szenarien
  - →: 3. Stakeholder-Workshop zur Präsentation der vorläufigen Ergebnisse
- Präsentation erster Ergebnisse beim Waldforum Ende 2022

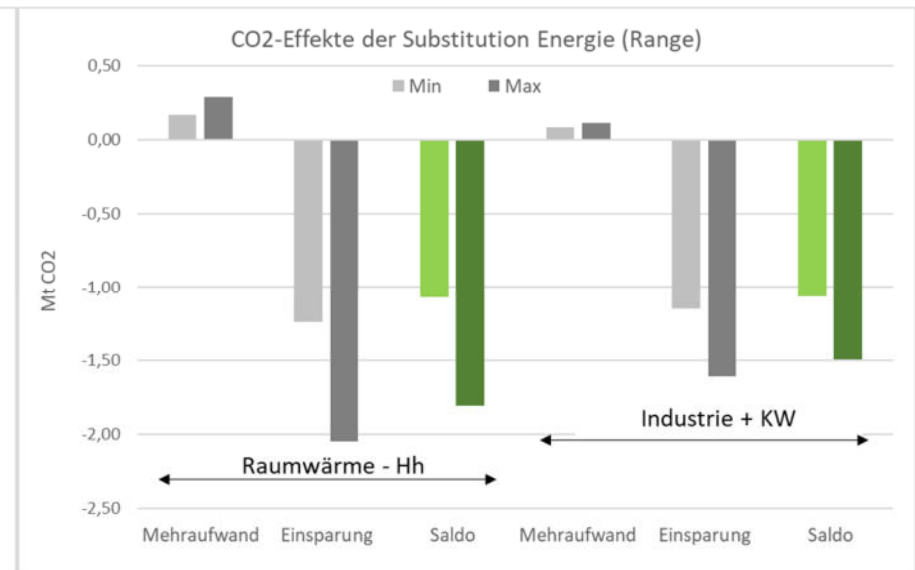
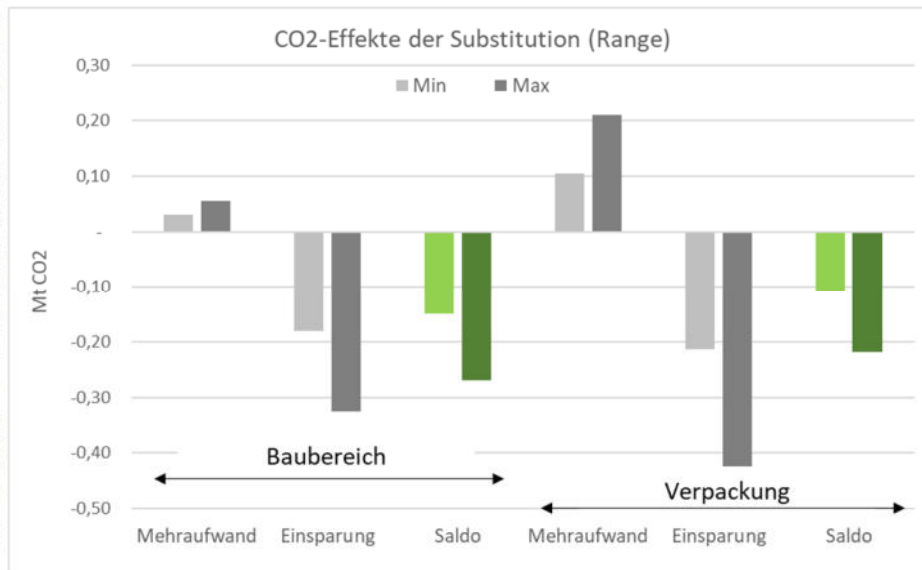
# Holzströme in Österreich



Angabe: Oktober 2022 / Bezugsjahr 2020 - Alle Werte in Mio. Erntefestmeter, Festmeter [fm], Kubikmeter [m<sup>3</sup>] angegeben; Ströme < 0,1 Mio. fm sind nicht dargestellt; Rundungsdifferenzen rechnerisch, Erstellt von DI Lorenz Strimitzer, DI Bernhard Wlcek, Alex Bergamo MSc., Österreichische Energieagentur, DI Kasimir Nemestothy, LKÖ – Erstellt im Auftrag des BMK.

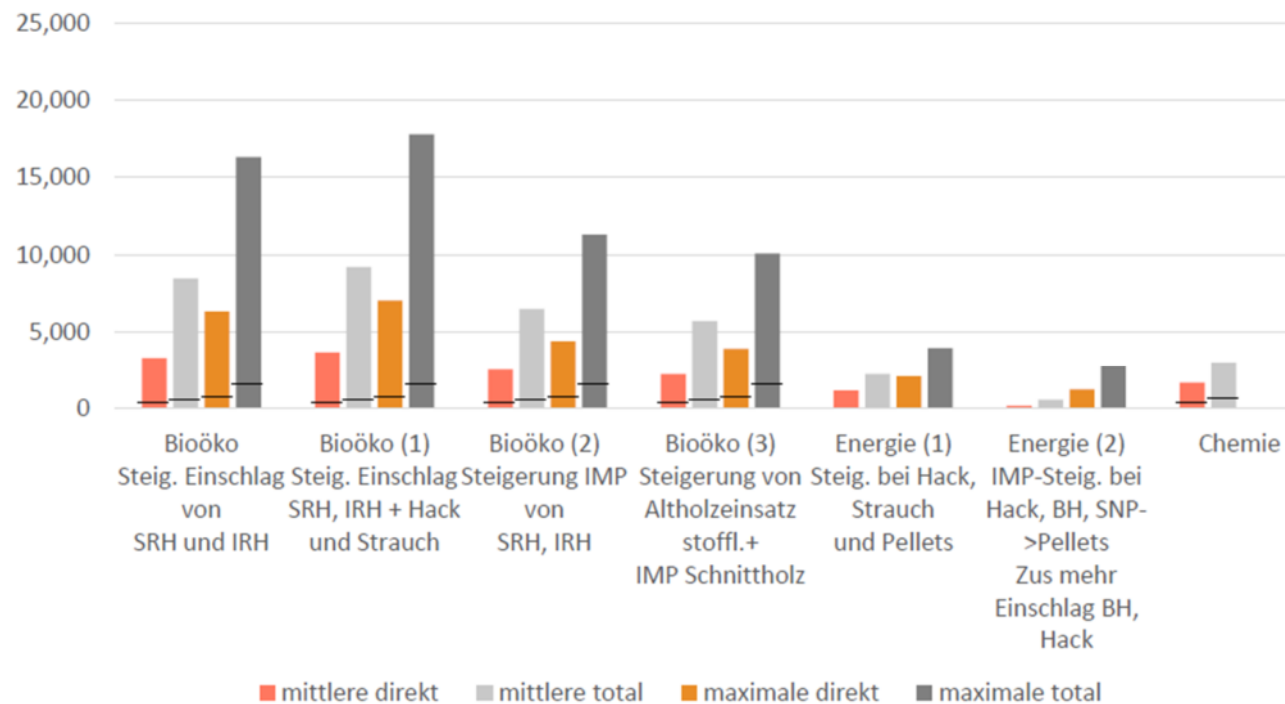


# CO<sub>2</sub> EFFEKTE DER SUBSTITUTION





# BESCHÄFTIGUNG

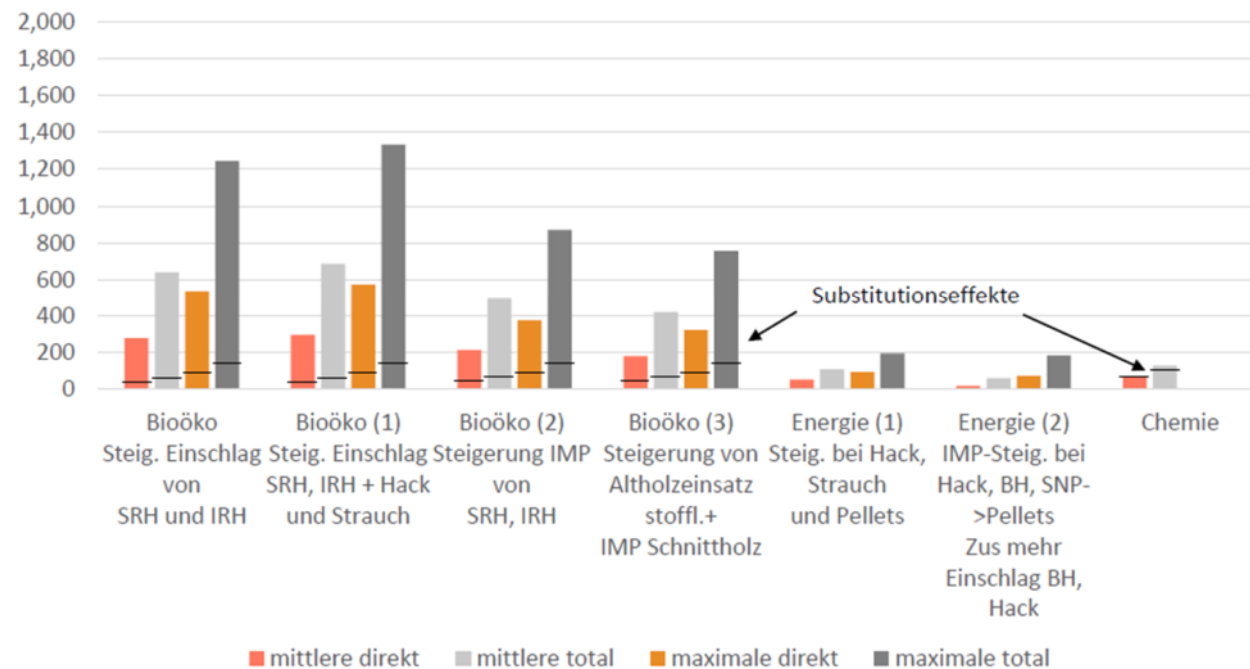




# BRUTTOWERTSCHÖPFUNG



Effekte auf Bruttowertschöpfung in Mio. Euro





# STAKEHOLDERPROZESS BIOÖKONOMIE UND HOLZ



☉ Wie geht's weiter:

☉ **23. Mai** Co-Creation Workshop mit dem Ziel **Was braucht's für mehr Bioökonomie** mit

ausgewählten Teilnehmern aus den Bereichen

- ☉ Wirtschaft
- ☉ Wissenschaft
- ☉ Gesellschaft
- ☉ Politik
- ☉ Cluster & Netzwerke



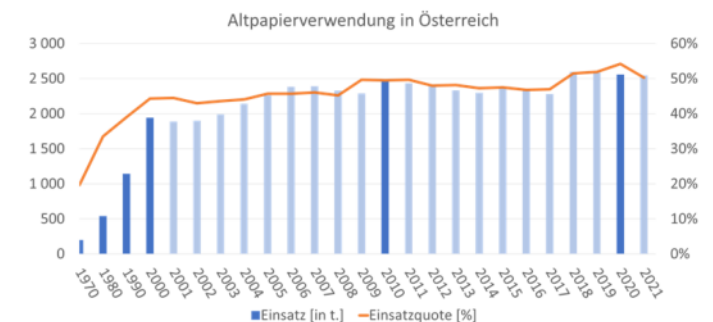
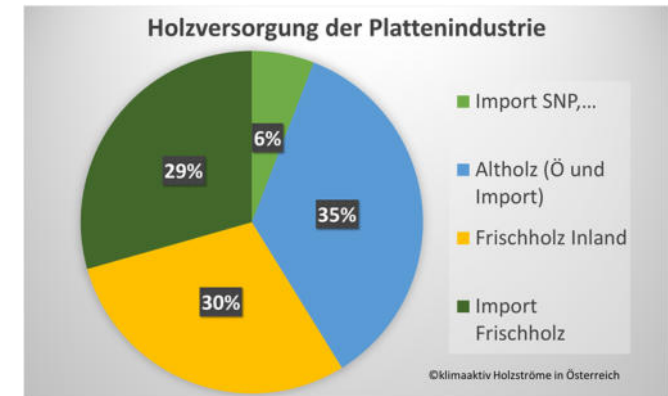
# ERKENNTNISSE STAKEHOLDERPROZESS



- Sommer 2022 geprägt von Geopolitik
- **Versorgung mit Rohstoffen** zentrales Thema (Quantität und Qualität)
- Weitere **Holzmobilisierung** möglich, aber benötigt entsprechende Rahmenbedingungen
- Bioökonomie bietet Chance für die Wertschöpfungskette Holz, gleichzeitig aber auch viele Herausforderungen
- Es benötigt **neue Produktinnovationen** und branchenübergreifende Kooperationen
- **Weitere Rohstoffquellen** neben Primärrohstoffen nicht außer Acht lassen:
  - Zugang zu Sekundärmaterial
  - Perspektiven auf alternative Rohstoffe

# ALTERNATIVE ROH- UND RESTSTOFFE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE HOLZ

- ☉ Forcierung der stofflichen Nutzung von **Alt-Holz**
- ☉ Weitere Erhöhung des **Altpapiereinsatzes**
- ☉ Identifikation von **alternativen biogenen Faserquellen** (z.B. für Holzwerkstoff oder Papierindustrie)
- ☉ **Ligninpyrolyse** als Startpunkt einer Wertschöpfungskette
- ☉ Erarbeitung von Umsetzungswegen für die Nutzung von **Asche als Sekundärrohstoff**





## KOMPASS

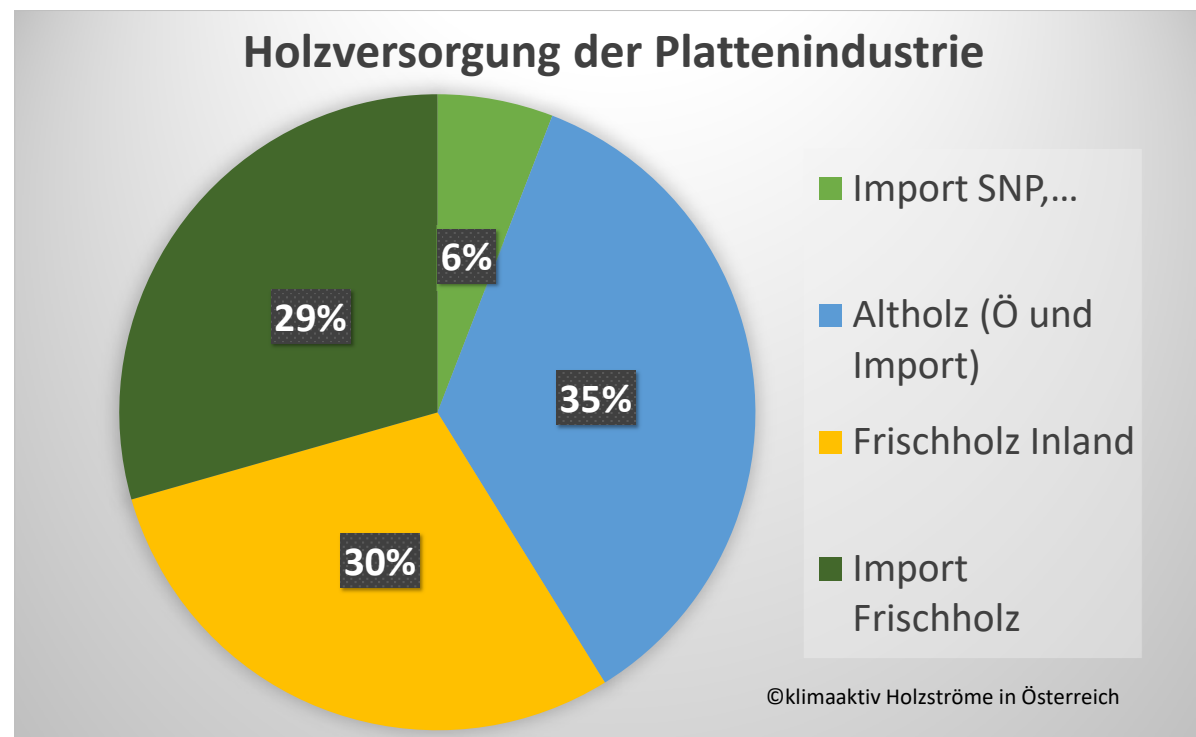
🕒 [www.biobase.at/kompass](http://www.biobase.at/kompass)

- 🕒 Wieso braucht es mehr Sichtbarkeit?
- 🕒 Wobei hilft mir der Kompass?
  - 🕒 Self-service
  - 🕒 Datenbank der BioBASE – bei Detailfragen @biobase.at
- 🕒 Warum hat die BioBASE den Kompass
  - 🕒 Reststoffpotenzial sichtbar machen
  - 🕒 Aktuelle Verwertungswege kennen lernen
  - 🕒 Aus anderen Bereichen lernen
- 🕒 Potenzial
  - 🕒 Quantifizierung
  - 🕒 Vorarbeit für Reststoffbörsen





# ALTHOLZ IN DER STOFFLICHEN VERWERTUNG





# POLITISCHER STATUS QUO



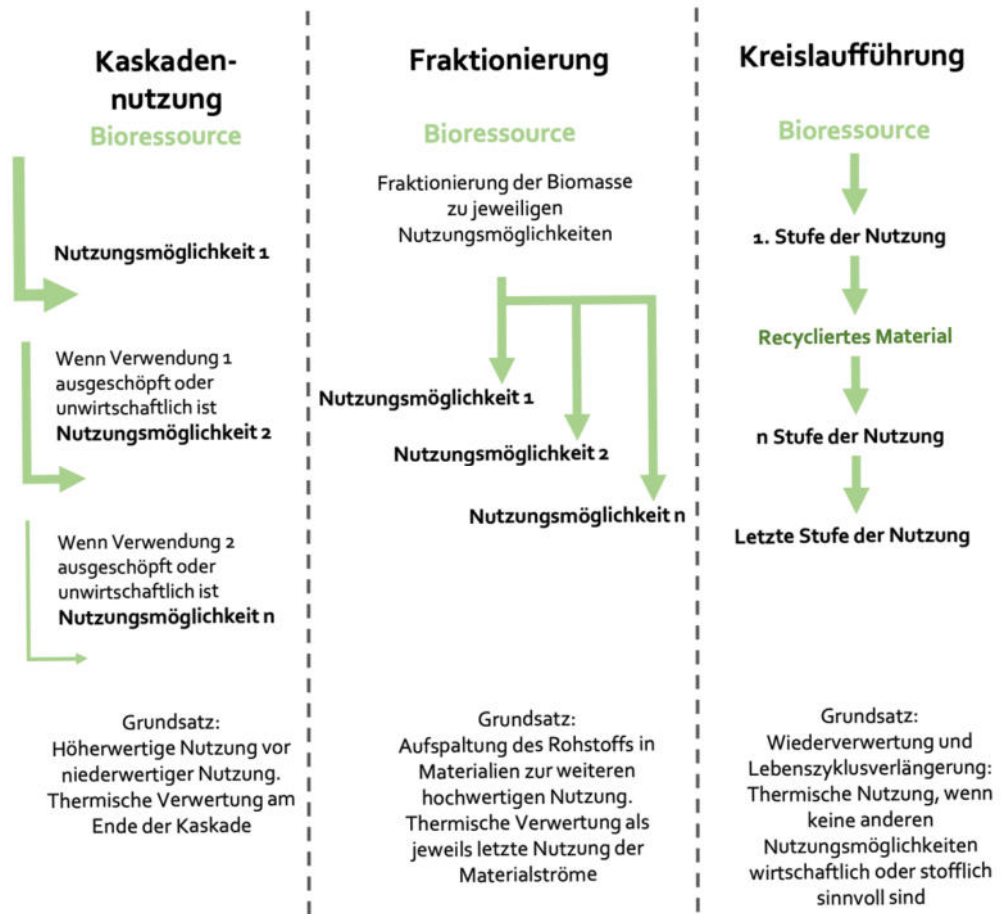
## BIOÖKONOMIESTRATEGIE

- ⦿ Abhängigkeit von fossile Rohstoffen reduzieren
- ⦿ Arbeitsplätze schaffen
- ⦿ Wirtschaftliche Entwicklung fördern
  
- ⦿ Highlight: **Holzinitiative** als Leuchtturm
- ⦿ Impulse für die Wertschöpfungskette Holz
- ⦿ Produkte und Energie

## KREISLAUFWIRTSCHAFTSSTRATEGIE

- ⦿ Reduktion des Ressourcenverbrauchs
- ⦿ Zirkularitätsrate auf 18% steigern
- ⦿ Ressourcenproduktivität steigern
  - ⦿ Entkopplung Ressourcen-Wirtschaftswachstum
  
- ⦿ Bauwirtschaft
- ⦿ Verpackungen
- ⦿ Textilien
- ⦿ Biomasse
- ⦿ Abfälle und Sekundärrohstoffe

# BIOÖKONOMIE & RESSOURCENSCHONUNG



Quelle: Österreichische Bioökonomiestrategie



## FAZIT

- 🌱 Bioökonomie
  - 🌱 Chancen & Herausforderungen
- 🌱 Kreislaufwirtschaft
  - 🌱 Wertschöpfungskette Holz hat schon viel bewegt
  - 🌱 Potenziale sind vorhanden
- 🌱 Netzwerk
  - 🌱 Wertschöpfungskette Holz ist gut vernetzt
  - 🌱 Branchenübergreifende Kooperation ist ausbaufähig →
  - 🌱 Initiativen sind da!







# VERANSTALTUNGSKALENDER



- 🕒 2. – 7.6.2023 Regionalworkshops zu Abfallvermeidung entlang der Lebensmittel-Lieferkette
- 🕒 15.6.2023 Fortsetzung des Carbon Capture Forum
- 🕒 20.6.2023 Fachtagung Bioset – Bioklebstoffe Made in NÖ
- 🕒 7.11.2023 Bioeconomy Austria Summit in St. Pölten
- 🕒 15.11.2023 Circular Carbon Economy Summit in The Stage in Wien



## HERZLICHEN DANK



und jetzt → Netzwerkpartner werden und weiter am Ball bleiben!

Werden auch Sie ein Teil unter: [www.bioökonomie.at](http://www.bioökonomie.at)



Kontakt: Thomas Timmel

Für den Konsortialpartner: BioBASE GmbH

Rennbahnstraße 29/B 3. Stock

3100 St. Pölten

Mobil: +43 641269895 Mail: [office@bioeconomy-austria.at](mailto:office@bioeconomy-austria.at)